

Vorwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Das Jahr 2015 wird als Meilenstein in den Geschichtsbüchern unseres Verbandes vermerkt. Nach über 40 Jahren sehr zuverlässigem Betrieb erlosch am Sonntag 11. Januar 2015 um zirka ein Uhr morgens das letzte Feuer in unserer KVA Ibach. Damit ging eine erfolgreiche und innovative Ära der Abfallentsorgung in Ibach zu Ende. Mit einer grossartigen Finalissima mitsamt Feuerwerk an der Fassade wurde am vorangehenden Freitag die Ausserbetriebsetzung mit Gästen und Mitarbeitern gefeiert.

Die meisten unserer KVA-Mitarbeiter sowie das ganze Projektteam wechselten auf Anfang 2015 zur Renergia Zentralschweiz AG, welche Mitte Januar ihren Probebetrieb aufnahm. Das von REAL lancierte und lange Zeit auch geführte Projekt konnte exakt gemäss Zeitplan den Betrieb aufnehmen und als Erstes den Siedlungsabfall aus dem REAL-Gebiet einbunkern und später verbrennen. In Ibach wurden bis Mitte Jahr die noch vorhandenen Chemikalien und Reststoffe entfernt sowie die ganze Anlage in einen sicheren Stand überführt. Parallel dazu wurden bereits einige Anlagenteile demontiert. Im August wurde auch die über 40-jährige Turbine von Escher-Wyss nicht in ein Museum, sondern in eine Zuckerraffinerie nach Pakistan verfrachtet, wo sie weiterhin zuverlässig ihren Dienst verrichten wird. Bis im Herbst wurden die letzten verbliebenen KVA-Mitarbeiter bei REAL frühzeitig und sozial fair abgesichert pensioniert. Leider mussten wir auch zwei Mitarbeitern verabschieden, welche aufgrund von akuten Krankheiten innert kurzer Zeit verstorben sind. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Im Bereich Abwasser waren es im letzten Jahr diverse kleinere Projekte im Bereich der Schlammverbrennung und der ARA, welche vom innovativen Charakter unserer verantwortlichen Führungsteams in diesem Bereich zeugen. Nach der Abluftverbrennung zur Reduktion der Methanemissionen war die Reihe an der von Bern übernommenen, vergrösserten Gasauf-

bereitungsanlage, bevor die Abblaufurbinen zur energetischen Nutzung der Höhendifferenz im Auslauf der ARA eingebaut wurden. Zu guter Letzt wurde auch im Bereich der SVA mit dem Einbau von zwei Nassdampfturbinen der Energieverbrauch der SVA weiter reduziert. Dies sind alles innovative und ökologisch wertvolle Klimaschutz- und Energieprojekte, welche teilweise dank Beiträgen an die CO₂-Elimination für REAL sogar kostenneutral realisiert werden konnten.

Spannend waren auch die Baustellen am Verbandskanal entlang der Achse Grendel-Löwengraben oder der erste Unterflur-Presscontainer in Emmen. Auch wurden die Weichen im Bereich Abfallwirtschaft für die Leerung der Glassammelcontainer mit eigenen Fahrzeugen gestellt. Bei den Ökihöfen wurde die Evaluation potentieller Standorte in Luzern Süd und Ost vorangetrieben.

Ein gutes Zeichen ist, dass die Geschäftsleitung und der Vorstand im letzten Jahr auch die Zeit fanden, für REAL eine neue Strategie 2020 und das dazugehörige Leitbild zu erarbeiten. Parallel dazu wurde in einem partizipativen Prozess die Unternehmenskultur von REAL genauer definiert, indem Werte und Prinzipien für unsere Zusammenarbeit entwickelt und kommuniziert wurden.

Nun wünsche ich gute Lektüre getreu unserem neuen Motto: Sauberes Wasser. Sauberer Lebensraum. Für unsere Region Luzern.

Martin Zumstein

Vorsitzender der Geschäftsleitung

REAL Jahresrechnung

Konsolidiert	Rechnung 2015 TCHF	Budget 2015 TCHF	Rechnung 2014 TCHF
Total Personalaufwand	-7'551	-7'529	-11'957
Total Sachaufwand	-24'552	-23'683	-23'744
Total Passivzinsen	-30	-73	-3
Abschreibungen	-38'314	-43'688	-7'581
Einlagen W/Beschaffung/Sonderaufgaben	-3'478	-3'478	-4'423
Total Aufwand	-73'925	-78'452	-47'709
Vermögensertrag betrieblich	86	0	12
Entgelte Verbrennung	0	0	6'439
Entgelte Deponie	0	0	2'701
Entgelte Schlammbehandlung Dritte	3'309	2'331	2'805
Kostenbeiträge der Gemeinden	14'110	14'061	14'081
Total Entgelte Verarbeitung	17'419	16'392	26'026
Entgelte Strom, Gas	927	900	4'069
Entgelte Wärmeverkauf	44	53	2'012
Total Entgelte Energie	971	953	6'081
Entgelte Sack- und Gewichtsgebühren	13'762	12'944	15'849
Entgelte Separatsammlungen	1'969	1'923	1'687
Entgelte Verwertung	1'997	2'048	2'351
Übrige Entgelte	825	629	1'744
Total Übrige Entgelte	18'553	17'544	21'632
Total Entgelte	37'029	34'888	53'750
Erfolg Vermögensverwaltung	5'512	5'135	3'098
Total betriebsfremder Ertrag	5'512	5'135	3'098
Entnahmen Wiederschaffung/Sonderaufgaben	33'578	39'497	5'000
Ergebnis REAL	2'194	1'068	14'139

TCHF = tausend CHF

Weitere Informationen sind im detaillierten Jahresbericht 2015 auf der Homepage enthalten:

www.real-luzern.ch/geschftsberichte.html



REAL

Reussleggstrasse 15
6020 Emmenbrücke

T 041 429 12 12
F 041 429 12 13

info@real-luzern.ch
www.real-luzern.ch



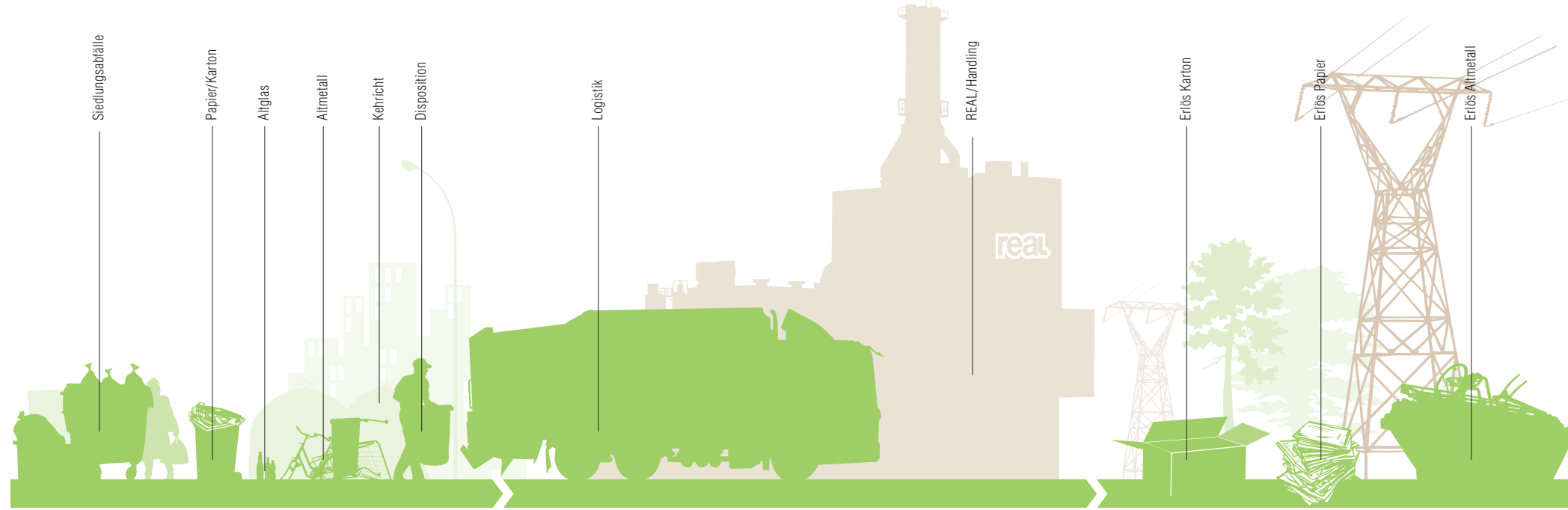
RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C018637

Jahresbericht 2015 Kompaktversion

real

recycling · entsorgung
abwasser · luzern

Abfallwirtschaft



Sammelmengen je Fraktion

Fraktion	Mass	2014	2015	Trend	kg/E-a
Kehricht/Sperrgut	t/a	45'426	46'016	→	208
Grüngut	t/a	20'639	20'749	→	94
Altpapier gesamt	t/a	13'314	13'936	→	63
Karton gesamt	t/a	5'301	5'401	→	24
Glas	t/a	8'194	8'114	→	37

kg/E wurden mit 221'214 Einwohner berechnet

Trend: ↘ Abnahme > 5% (Mengen nehmen ab)
 → Spanne +/- 5%
 ↗ Zunahme > 5% (Mengen nehmen zu)

Aufwand pro Sammellogistik

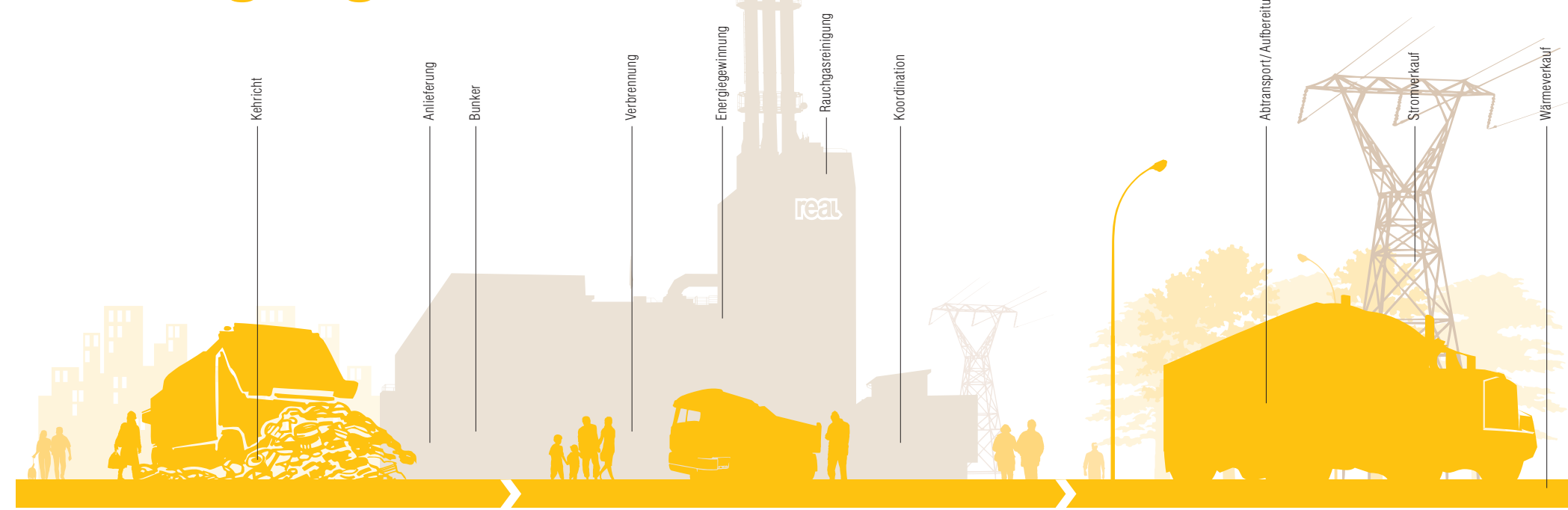
Sammellogistik	Mass	2014	2015	Trend	CHF/E-a
Holsammlung	Mio. CHF/a	13.1	15.9	↗	72
Bringsammlung: Sammelstellen	Mio. CHF/a	0.9	0.74	↘	3
Ökihöfe	Mio. CHF/a	3.5	3.9	↗	18

CHF/E wurden mit 221'214 Einwohner berechnet

Mengen pro Sammellogistik und Fraktion

Fraktion	Mass	Holsammlung		Bringsammlung			
		2014	2015	2014	2015	2014	2015
Kehricht/Sperrgut	t/a	43'407	43'869	-	-	2'019	2'147
Grüngut	t/a	20'639	20'749	-	-	-	-
Altpapier gesamt	t/a	10'984	11'593	-	-	2'330	2'343
Karton gesamt	t/a	3'793	3'887	-	-	1'508	1'514
Glas	t/a	-	-	8'194	8'114	-	-

Entsorgung



Input (Abfälle und Zuschlagstoffe)

Parameter	Mass	2014	2015	Trend
Abfälle total	t	89'405	214	↘
Trinkwasser	m³	9'527	*	
Natriumhydroxid	t	158	*	
Ammoniak	t	283	*	
Kalkhydrat	t	346	*	

Trend: ↘ Abnahme > 5% (Mengen nehmen ab)
 → Spanne +/- 5%
 ↗ Zunahme > 5% (Mengen nehmen zu)

* Aufgrund der Stilllegung der KVA Ibach am 11.01.2015 wurden die Messwerte nicht mehr erhoben.

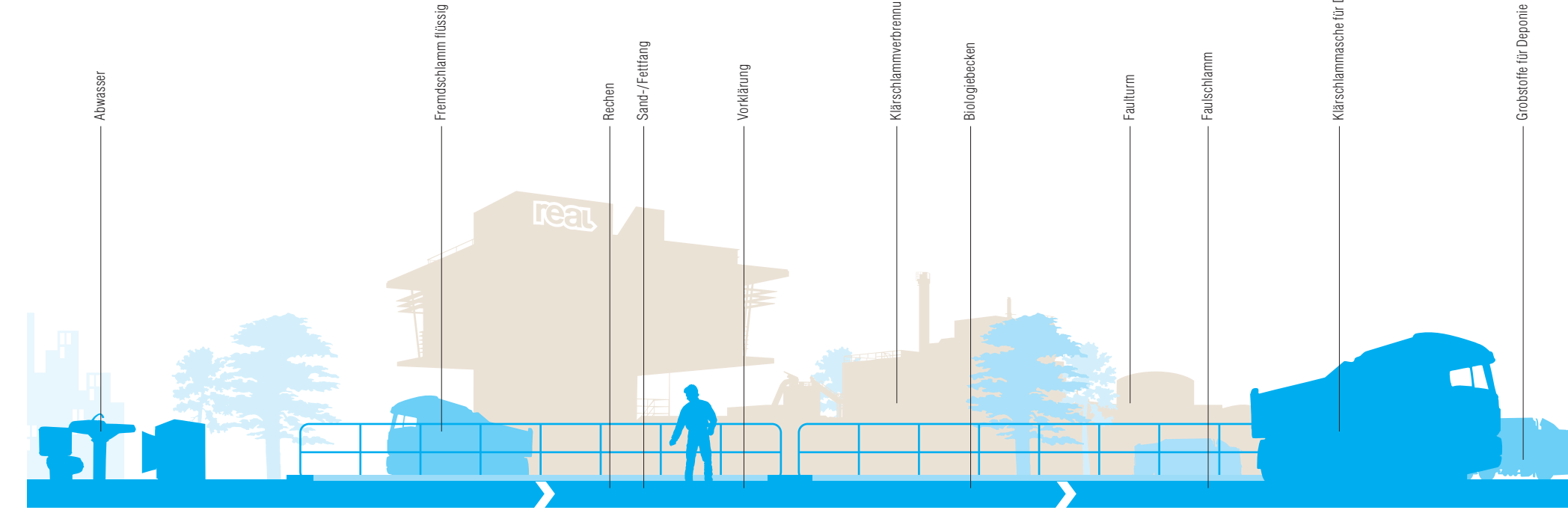
Handling (Produktiver Ertrag)

Parameter	Mass	2014	2015	Trend
Stromproduktion	MWh	52'022	801	↘
Stromverkauf	MWh	43'748	*	
Strom Eigenbedarf	MWh	8'286	*	
Fernwärme	MWh	40'235	*	
Fe Schrott	t	0	0	→
NE Metallschrott	t	0	0	→

Output (Rückstände)

Parameter	Mass	2014	2015	Trend
Schlacke	t	20'735	n.b.	↘
E-Filterstaub	t	1'211	28	↘
Abwasser	m³	26'463	*	
Erlös Metalle	CHF	0	0	→
Stickoxide	mg/Nm³	60.5	84.7	↗
Kohlenstoffmonoxid	mg/Nm³	15.6	12.2	↘
Staub	mg/Nm³	0.6	0.9	↗

Abwasser



Input (Abwasserzusammensetzung)

Parameter	Mass	2014	2015	Trend
Abwasser ab VKB	Mio. m³	40.6	33.8	↘
Biol. Sauerstoffbedarf	t	4'218	3'807	↘
Stickstoff	t	1'060	1'028	→
Phosphor	t	129	122	↘

Handling (Wirkungsgrad)

Parameter	Mass	2014	2015	Trend
Biol. Sauerstoffbedarf	%	98	97	→
Denitrifikation	%	77	79	→
Phosphor gesamt	%	89	89	→

Output (Frachten, Ablauf)

Parameter	Mass	2014	2015	Trend
Faulschlamm	t/TS	3'753	4'043	↗
Biol. Sauerstoffbedarf	t	88	89	→
Stickstoff	t	232	211	↘
Phosphor	t	13.4	13.1	→

Trend: ↘ Abnahme > 5% (Mengen nehmen ab)
 → Spanne +/- 5%
 ↗ Zunahme > 5% (Mengen nehmen zu)

Trend: ↘ Abnahme > 5% (Mengen nehmen ab)
 → Spanne +/- 5%
 ↗ Zunahme > 5% (Mengen nehmen zu)